

## Presseinformation

24. November 2003

### **Landesregierung fördert Kremser Hafen mit fast 3 Millionen Euro Auf 50.000 Quadratmetern sollen sich Betriebe ansiedeln**

Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich die Gewährung eines zinsenlosen Darlehens in der Höhe von 2.750.000 Euro aus der Regionalförderung für das EURO FIT-Projekt „Betriebsgebiet Hafen Krems“. Mit dem Geld soll der Stadt Krems der Ankauf eines 50.118 Quadratmeter großen Grundstücks östlich des Hafengeländes und damit eine Ausweitung des Betriebsgebiets ermöglicht werden. Die Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln ist nicht vorgesehen.

Auf besagtem Grundstück, das die letzte Platzreserve auf dem gesamten Betriebsgebiet darstellt, sollen künftig Betriebe angesiedelt werden. Es ist dabei nicht an Grundverkauf, sondern an die Vermietung von Flächen gedacht. Mit der Realisierung des Projekts wurde bereits begonnen.

Der Hafen Krems ist neben den Häfen Linz und Wien für Niederösterreich von großer regionaler Bedeutung. Im Jahr 1995 etwa war Krems mit rund 443.000 Tonnen der umschlagstärkste niederösterreichische Hafen. Der niederösterreichische Gesamt-Umschlag erreichte damals knapp 0,85 Millionen Tonnen, was 13 Prozent des gesamtösterreichischen Donauumschlages entsprach. Von 1994 bis Mitte 2001 wurden im Rahmen eines großen Investitionsprogramms von der Kremser Hafen- und Industriebahn Gesellschaft mbH und der Stadt Krems mit Unterstützung des Landes, des Bundes und der Europäischen Union 17,44 Millionen Euro investiert. Im Hafen ansässige Firmen haben weitere 8,72 Millionen Euro aufgewendet.